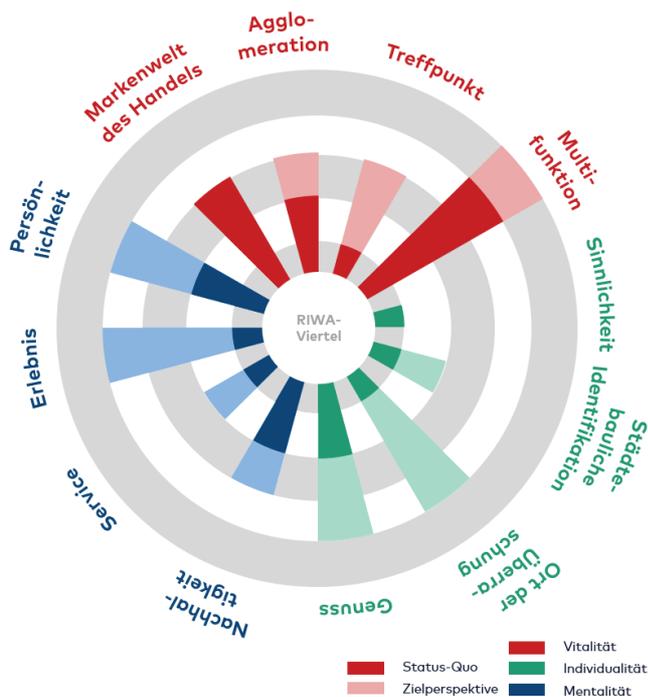


**Wer ist schon Wagner?!
– die Mischung macht's
in der
Richard-Wagner-Straße.**



**Wer ist schon Wagner?!
– die Mischung macht's in der
Richard-Wagner-Straße.**

Das RIWA-Viertel ist der perfekte Ort für Menschen, die eine alternative Atmosphäre schätzen. Der Einzelhandel setzt – angepasst an die Bedürfnisse der Jugendlichen sowie Studierenden und Berufseinsteiger:innen – verstärkt auf nachhaltige und individuelle Produkte. Aber auch die Versorgung kommt hier nicht zu kurz: vom Haarshampoo bis zu den Ramen-Nudeln ist vor allem für die Innenstadt-Bewohner:innen hier alles zu finden. Die „Light-Version“ des Nachtlebens und damit auch die Studierenden haben hier, verbunden mit der Badstraße, einen neuen Treffpunkt gefunden. In Kooperation zwischen dem evangelischen Kirchenzentrum und den ansässigen Gastronom:innen finden in den frühen Abendstunden verschiedene Events statt – von Live-Musik-Auftritten bis hin zu Poetry-Slams hat das RIWA-Viertel Einiges zu bieten. Auch die Stadtbibliothek ist in die Events integriert – denn sie ist schon lange nicht nur ein Lern- sondern verstärkt auch ein Veranstaltungsort. Das Viertel steht für Vielfalt und Diversität – denn die Mischung macht's in der Richard-Wagner-Straße! Individualität, Kreativität und Experimentierfreudigkeit sind im Viertel erlebbar.



Profilierungsziele

- Die Mischung aus Nahversorgung, spezialisiertem Einzelhandel, alternativen Gastronomiekonzepten, Bildung und „Nachtökonomie light“ steht im RIWA-Viertel eindeutig im Vordergrund. Die unterschiedlichen Angebote bringen unterschiedliche Nutzungsansprüche und die Ansprache verschiedener Zielgruppen mit sich. Als Verbindung zwischen dem Opern- und Friedrichsviertel sowie den Kultureinrichtungen im östlichen Teil der Richard-Wagner-Straße, bildet das RIWA-Viertel einen wichtigen Teil der Kulturmeeile.
- Shoppern und Genießen stehen in der Richard-Wagner-Straße für Moderne, Individualität und Nachhaltigkeit. Egal ob der neue Skater-Shop eines bekannten Influencers oder das Gastro-Hybrid-Konzept eines innovativen Start-Ups – das RIWA-Viertel hat das zu bieten, was junge Zielgruppen nachfragen. Die spezialisierten Fachgeschäfte sind bei Tourist:innen mit dem Kauf kleiner Souvenirs sehr beliebt. Aber auch die Versorgung kommt hier nicht zu kurz: vom Haarshampoo bis zu den Ramen-Nudeln können vor allem die Bewohner:innen der angrenzenden Wohnquartiere in der Richard-Wagner-Straße alles finden.
- Die Spezialisierung der „Nachtökonomie light“ auf junge Menschen und Kulturinteressierte macht die Richard-Wagner-Straße zum neuen Anlaufpunkt, insbesondere für Studierende und Berufseinsteiger:innen. In den frühen Abendstunden richten das evangelische Kirchenzentrum sowie die ansässigen Gastronom:innen kleine Events aus, die Studierenden beleben das Quartier.
- Aufgrund der offenen und freundlichen Gestaltung ist die Stadtbibliothek ein Ort des sozialen Austausch – in dem die unterschiedlichsten Besucher:innen zusammenkommen. Die Studierenden nutzen die Stadtbibliothek oft als Lernort. Doch auch nach dem Lernen hat die Bibliothek einiges zu bieten. Poetry-Slams und kleine Bandauftritte laden nicht nur zum Abschalten während des Prüfungszeitraums ein.
- Tagsüber können die kleinen Besucher:innen spielerisch die Richard-Wagner-Straße erleben und mit ihren Eltern in der Fußgänger:innenzone verweilen – bunte Spiel- und Sitzmöglichkeiten laden dazu ein. Auch die Verbindung zum Hofgarten wird aufgrund der bunten und spielerischen Elemente gerne genutzt. Moderne Nutzungen erwecken die Funkhauspassage zum Leben. Hier finden Kreative und Innovative den perfekten Ort zum Testen und Ausprobieren.